Erfurter Allgemeine

13. Januar 1994

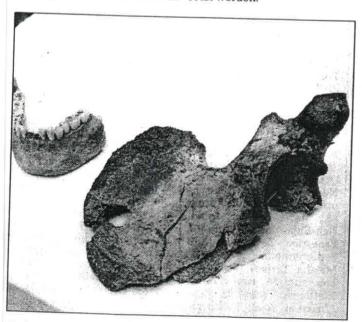
Skelett bei Bauarbeiten in Büßleben gefunden Untersuchung im gerichtsmedizinischen Institut

sei beinahe vollständig erhal- ten Erdreich gelegen habe. ten. Ein hinzugerufener Arzt schätzte das Lebensalter auf Wolfgang Biedermann und seirund 25 Jahre. 60 bis 80 Jahre ne Vorgänger "vermissen" jewurden als Liegedauer vermu- denfalls keinen Einwohner. In tet. Wahrscheinlich, so die Kri- der 650-Seelen-Gemeinde sei minalpolizei, läge aber kein Ge- man sich über die Herkunft des waltverbrechen vor. Die Ber- Skelettes auch relativ unklar. gungsstelle wurde dokumen- Wie eigentlich sonst üblich, tiert und fotografiert.

Skelett in das Gerichtsmedizi- um einen Toten. Der Fundort, nische Institut. Dort wird es so der Bürgermeister, war einach Auskunft von Instituts- gentlich schon ewig eine Stramitglied Dr. Reinhard Heider- Be. Die dringend notwendigen städt auf genauere Liegezeit, Straßenbaumaßnahmen in der Lebensalter und Geschlecht "Eiche" konnten trotz des Fununtersucht. Dazu werden die des gestern wie geplant fortge-Knochen mit verschiedenen setzt werden.

BÜSSLEBEN (km). Ein Ske- Methoden bis hin zur Veralett fanden Mitarbeiter einer schung analysiert. Institutslei-Baufirma am Dienstag gegen 16 ter Prof. Leopold ging am Nach-Uhr bei Baggerarbeiten in Büß- mittag nach ersten Untersuleben. Es trat ungefähr 50 Cen- chungen von einem Alter von timeter tief unter der Bitumen- 30 bis 40 Jahren und einer decke zutage. Das Skelett, so männlichen Person aus, die die Informationen der Polizei, mindestens 40 Jahre im feuch-

Büßlebens Bürgermeister gibt es keine mehr oder weni-Am Nachmittag kam das ger verbürgten "Geschichten"



Teile des Fundes aus Büßleben. Das Skelett wird jetzt im Gerichtsmedizinischen Institut untersucht. TA-Foto: J. KÖNIG